

Auf der Vorderseite:

Das Fenster, das die Geschichte Gottes mit den Menschen zeigt. Gott wird durch das Dreieck mit dem Kreis symbolisiert. Von diesem „Auge Gottes“ gehen helle Strahlen aus.

Darunter ist das Paradies zu sehen. Eva greift nach der Frucht des Baums der Erkenntnis. Der „Sündenfall“ (1.Mose 3) verändert die Beziehung der Menschen zu Gott und damit die Welt.

Gott beschließt die sündige Menschheit von der Erde zu beseitigen und lässt es 40 Tage und Nächte regnen. Noah und seine Familie und mit ihm von jedem Tier ein Paar überlebt diese Katastrophe in der Arche (1.Mose 6-9)

Gott wird Mensch. Jesus wird geboren. Gott begegnet den Menschen in Jesus. Mit der Weihnachtsbotschaft (Mt.1,18-25) beginnt der Weg Jesu mit den Menschen. Es verändert sich etwas. Menschen machen sich auf den langen Weg. Die Sternendeuter aus dem Morgenland folgen dem Stern und kommen zu Jesus, Maria und Joseph nach Bethlehem in den Stall (Mt.2,1-12)



Das Bild in der Mitte:

Das Fenster, das das neue Leben der Menschen in Jesus Christus darstellt.

Christus, der Gesalbte, der Messias wird im oberen Fenster durch die griechischen Buchstaben „chi“ (X) und „ro“ (P) symbolisiert. Das sind die ersten beiden Buchstaben von Christus (ch und r).

Nun müssen die Fenster von unten nach oben betrachtet werden. Jesus steigt vom Kreuz zu Gott hinauf. Es ist der Weg vom Kreuz zur Auferstehung.

Joseph von Arimathäa nimmt Jesus vom Kreuz ab und legt ihn in sein Grab (Mt.27,57-61) während die Soldaten in einen tiefen Schlaf gefallen sind.

Der Engel Gottes begegnet den Frauen am offenen Grab und verkündigt die Auferstehung Jesu (Mt.28,1-8)

Jesus begegnet seinen Jüngern in Galiläa und beauftragt sie: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie befolgen, was ich euch geboten habe. Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“ (Mt.28,16-20)

Kirche in Steinbek



Das Bild innen:

Jesus ist auferstanden. Er ist bei Gott. Die Zeit Gottes, der den Menschen als Heiliger Geist begegnet, beginnt. Der Heilige Geist als Taube symbolisiert. Sie ist aus dem Bild der Arche Noah aufgegriffen worden. Dort war die Taube mit dem Ölzweig im Schnabel (1.Mose 8,11) ein Zeichen neuen Lebens. Jetzt kommt sie – wie bei der Taufe Jesu im Jordan (Mk. 1,9-11) - vom Himmel auf die Menschen herab.

Auch dieses Fenster ist von unten nach oben zu betrachten. Das Ziel menschlichen Lebens ist der Himmel, das neue Jerusalem (Off.21,9-22,5).

Pfingsten (Apost.2) kommt der Geist Gottes über die Menschen. Trotz verschiedener Sprachen verstehen sie sich und können mit einander reden. Sie sind im Geist Gottes verbunden. Sie sind Feuer und Flamme, wie man an den kleinen Dreiecken, die Flammen darstellen sollen, erkennen kann.

Aber das Leben in der Nachfolge Jesu ist nicht leicht. Es gibt Anfechtungen, Zweifel und Leid. Das eigene Leben, der Glaube, die Kirche ist bedroht. Das zeigt die Steinigung des Märtyrers Stephanus (Apost.7,54-8,1)

Informationen finden Sie im Internet unter:
www.kirchsteinbek.de



Die Fensterbilder der
Steinbeker Kirche